

Call for Papers

5. Forschungswerkstatt Finanzgeographie am 26./27. Juni 2014 an der WWU Münster

Die Finanzgeographie hat sich nach einem starken Wachstumsimpuls im Nachgang der globalen Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise ab 2007 als ein produktives Forschungsgebiet auch in der deutschen Humangeographie etabliert. In der Tradition der seit 2006 veranstalteten Workshops zur Finanzgeographie möchte der 5. Workshop an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowohl für konzeptionelle Überlegungen wie für empirische angelegte Arbeiten ein Forum geben. Hierzu möchten wir den Teilnehmern/innen drei Arenen bieten.

In der ersten Arena, die zeitlich den größten Raum einnehmen soll, laden wir zu Vorträgen zu aktuellen Themen der Forschung ein, die z.B. folgende Themenbereiche abdecken können:

- Regionale und nationale Bezüge von Geld-, Kredit- und Kapitalflüssen,
- Struktur und Hierarchie nationaler und internationaler Finanzzentren,
- Sektoren der Finanzwirtschaft (Fonds, Vermögensmanagement, Investmentbanking, Private Equity ...) und ihre strukturellen Wandlungen und räumlichen Kontexte,
- Verknüpfungen zwischen Finanz- und Realwirtschaft, z.B. dem Energie- und Umweltwirtschaft, den High-Tech-Industrien oder im Non-profit- bzw. Selbsthilfe-Sektor,
- Institutionelle Ordnungen des Kapitalismus / des internationalen Finanzsystems,
- Imaginative Geographien im Finanzsektor (z.B. durch finanzwirtschaftliche Modelle, Ratingagenturen),
- Technologische Neuerungen im Finanzwesen und ihre Folgen für die regionale Entwicklung.

In der zweiten Arena möchten wir zu einer kritischen Diskussion über das seit zehn Jahren prominent gewordene Konzept der Finanzialisierung anregen: Handelt es sich um ein *buzz word* oder um ein trennscharfes Konzept der Finanzgeographie?

In der dritten Arena der „Short Interventions“ können neuere Projekte und Arbeitsansätze in knapper Form vorgestellt werden. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an jüngere Kolleg_innen, die am Beginn einer Forschungsarbeit stehen.

Die Vortragsangebote mit Titel und Kurzfassung im Umfang von ca. 250 Wörtern werden bis zum 28. Februar 2014 erbeten an:

Dr. Christoph Scheuplein
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Geographie
christoph.scheuplein@uni-muenster.de

Prof. Dr. Hans-Martin Zademach
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Professur für Wirtschaftsgeographie
zademach@ku-eichstaett.de